

MEDIATION

EIN INFORMATIONSBLATT ÜBER DAS KONFLIKTLÖSUNGSMODELL DER MEDIATION

VON UTA RODLER-KAHLEN

RECHTSANWÄLTIN MEDIATORIN

Was ist Mediation?

Die Idee der Mediation ist in den letzten Jahren

immer mehr gewachsen. Es ist ein Konfliktlösungsmodell, das die Beteiligten ermutigt, ihre Konflikte selbst verantwortlich mithilfe eines neutralen Dritten - der Mediatorin - zu regeln.

Sie bestimmen, über welche Themen Sie sprechen möchten und welche Konflikte Sie für die Zukunft regeln wollen.

Sie bestimmen, zu welchen Lösungen und Regelungen Sie kommen möchten!

In geschützter und vertrauensvoller Umgebung gibt es die Möglichkeit zum Gespräch. Die Mediatorin ist Ihnen dabei behilflich.

Eine Mediation vermeidet i.d.R. weitere gerichtliche Auseinandersetzungen, wo es zumeist nicht nur Gewinner gibt. In der Mediation hat Ihre Stimme Gewicht, sie sind diejenigen, die entscheiden.

Konflikte sind normal.

Freundschaften, Lebensgemeinschaften, Beziehungen, Ehen, berufliche Verbindungen, Generationenbindungen prägen unser soziales Leben. Wenn Beziehungen oder Partnerschaften beendet werden, berufliche Konstellationen sich drastisch verändern, treten Konflikte auf.

Es geht dabei ggf. um Vermögenswerte und Unterhalt, um Erbregelungen, Erziehungsstile, frühere Verbindungen und zukünftige Regelungen. Kinder werden u.U. zu Streitobjekten vor dem Familiengericht. Anwälte streiten dann häufig stellvertretend, wo direkte Klärung und begleitetes Gespräch zwischen den Betroffenen möglich wäre.

Konflikte sind normal. Veränderungen sind es auch. Die Kommunikation aber ist in diesen Situationen oft schwierig. **Eine Mediatorin kann helfen.**

Mediation will ermutigen!

Mediation will die Betroffenen auch in schwierigen Lebenssituationen ermutigen, eigene Entscheidungen und eigene Regelungen zu finden.

Mediation ist ergebnisorientiert.

Mediation orientiert sich an den Themen und Zielen, die die Parteien einbringen. Die Ergebnisse von Mediationen sind gut, wenn sie von den Partnern als fair und stimmig erlebt werden. Eine Wertung mit „richtig“ und „falsch“ gibt es nicht.

Das Ziel der Mediation ist es,

eine tragfähige Grundlage für den künftigen Umgang miteinander zu finden. In gemeinschaftlicher Verantwortung werden individuell passende Regelungen gesucht, die Sie als fair empfinden. Ein gerichtliches Verfahren kann in den meisten Fällen vermieden werden.

Mediation bietet sich an als Konfliktlösungsmodell in vielen Bereichen, wie z.B.

- Konflikte zwischen Unternehmen
- Generationenkonflikten,
- Erbauseinandersetzungen,
- Firmenübergaben
- Vertragsgestaltung vor oder während des
- Zusammenlebens,
- Konflikten in Adoptiv- und Pflegefamilien,
- Scheidung und Trennung,

- Umgangsregeln mit Kindern,
- Beruflichen Veränderungen / Spannungen
- Schul- und Vereinsspannungen
- Mobbing.

Was ist Mediation nicht?

Mediation ist keine Rechtsberatung.

Die Mediatorin ist keine anwaltliche Parteivertreterin, kein Schiedsrichter und sie gibt keine (einseitigen) juristischen Ratschläge. Entscheiden tun Sie selbst.

Mediation ist keine Therapie.

In der Mediation wird die Vergangenheit der individuellen und der Beziehungs- oder Berufskonflikte so wenig wie nötig einbezogen; vielmehr blickt die Mediation in die Zukunft und fragt nach tragbaren Möglichkeiten.

Wie lange dauert eine Mediation? Die einzelne Sitzung dauert in der Regel eine oder anderthalb Stunden. Wie viele Sitzungen notwendig sind, um zu einer als fair empfundenen Regelung zu kommen, hängt auch von Ihnen ab. Selten wird die Anzahl von drei bis acht Terminen überschritten. Ausschlaggebend wird auch sein, wie zügig Sie z.B. notwendige Unterlagen beibringen. Grundlage ist ein vereinbartes Stundenhonorar.

In den meisten Fällen lassen sich durch ein Mediationsverfahren Kosten einsparen, da Gerichtsprozesse und viel Zeit vermieden werden.

Gibt es Vorbedingungen für Mediation?

Die einzig unverzichtbare Voraussetzung für die Mediation ist, dass die Betroffenen bereit sind, sich an einen Tisch zu setzen und sich ermutigen zu lassen, für ihre Belange einzutreten und im Sinne der Fairness Absprachen zu entwickeln: Wie kann der Umgang miteinander und ggf. mit den Kindern neu gestaltet werden? Welches Erbmodell ist für uns das richtige? Wer gibt wem wie lange finanzielle Unterstützung? Welche Erziehungsmaximen sollen angewendet werden? Wie kann eine berufliche Arbeitsteilung neu strukturiert werden?

Wie schließt eine Mediation ab?

Die Ergebnisse der Mediation werden in der Regel in einer schriftlichen Vereinbarung zusammengefasst, und zwar so, wie Sie als Beteiligte dies gemeinsam formulieren und gutheißen. Bei Bedarf werden Anwälte eingeschaltet, bzw. wird die Vereinbarung notariell beurkundet.

Welches Risiko gehe ich mit einer Mediation ein?

Keines. Die Mediation ist der Idee des Respekts, der Fairness, der ehrlichen Auseinandersetzung, der praktischen Zukunftsregelung verbunden. Gerichtliche Verfahren können für eine Mediation unterbrochen werden.

Ich möchte Sie zum Verfahren der Mediation ermutigen! Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch.

MEDIATION

ist die Chance, sich selbständig und einvernehmlich zu einigen.

MEDIATION

ist die Chance, kein Verlierer zu sein.

MEDIATION

ist die Chance, Veränderungen zu meistern und eigenverantwortlich zu gestalten.

MEDIATION

ist die Chance auch und gerade an die Kinder zu denken.